

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

105 (16.4.1889) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Drittes Blatt.

Dienstag den 16. April

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 3967. Ein gewisser J. D. Schmidt in Kreuznach preist in hiesigen Zeitungen Mittel gegen die verschiedenartigsten Krankheiten marktfeilerisch an. Die Untersuchung der in einem speziellen Fall (sexuelle Erkrankung) erhobenen Mittel ergab zwar, daß die angegebene Zusammensetzung die richtige war, und daß die Mittel einzelne Bestandteile enthielten, welche auch Ärzte zu verschreiben pflegen. Die Art und Weise aber, wie Schmidt auf eine ganz mangelhafte, ungenaue Angabe des Kranken hin brieflich in leichtfertiger Weise die Diagnose stellt und den Gebrauch der Mittel anordnet, muß als eine höchst gefährliche bezeichnet werden, da gerade bei den obengenannten Erkrankungen eine genaue persönliche Untersuchung seitens eines Arztes unerlässlich ist und jede Unterlassung in dieser Beziehung ernste Folgen haben kann.

Der Wert der Mittel beträgt nach der Arzneitaxe 7 M. 85 Pf., während sich Schmidt 12 M. dafür bezahlen läßt.

Wir warnen das Publikum vor der Consultation Schmidt's.

Karlsruhe, den 3. April 1889.

Der Ortsgesundheitsrat.

Schnebler.

Grosch.

Dankagung.

Für das den Namen israelitisches Landesrath führende Internat für israelitische Seminarzöglinge sind uns folgende weitere Gaben zugegangen: v. d. Sammelstelle Ibiengen — 4. Sendung — 12 M. v. Ung. 20 M. d. H. Oberrat Billhütter v. Ung. 100 M. v. H. E. Willmannsdorfer 10 M. v. H. J. Offenheimer 2 M. v. Gebr. Bär, Mannheim 20 M. v. H. Jos. Schweizer 2 M. d. Lehrer Schwarzwälder, Schluchtern 3 M. 36 Pf. v. H. Josef M. Oppenheimer, Gemmingen 13 M. 65 Pf. v. d. israelit. Gemeinde Eichstetten 11 M. 70 Pf. v. israelit. Gemeindegliedern, Bruchsal 132 M. d. H. Lehrer R. Billigheimer, Krautheim 3 M. 60 Pf. v. Gemeindegliedern, Diebelsheim Spenden 4 M. v. H. Fris Meyer 5 M. v. Ung. 100 M. v. H. Nathan u. Moriz Homburger 7 M. v. H. Hermann Nombert 20 M. v. Ung. 10 M. Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 14. April 1889.

Verwaltungsrath des israelitischen Landesraths.



Unsere verehrlichen Mitglieder laden wir zur **Monatsversammlung**

auf **Mittwoch den 17. April,**
Abends 8 Uhr,

in den Saal der „**Vier Jahreszeiten**“ freundlichst ein.

Karlsruhe, den 10. April 1889.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

Schlussversteigerung der Uhren und Goldwaaren sowie Möbel und sonstigem Hausrath im Laden des Herrn Uhrmachers **Kendrick**, Friedrichsplatz 6.

Karlsruhe, 15. April 1889.

Sautter, Gerichtsvollzieher.

Erbvorladung.

Margareta Linder, volljährig von Hagsfeld, unbekannt wo abwesend, wird zu den Erbteilungsverhandlungen und zur Vermögensempfangnahme auf Ableben ihrer Mutter der Landwirt **Johannes Linder Ehefrau, Elisabetha geb. Maier von Hagsfeld**, mit Frist von

drei Monaten

anher vorgeladen, mit dem Anfügen, daß bei ihrem Nichtanmeldungsfall die Erbschaft denen würde zugeteilt werden, welchen sie zufame, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mühlburg, den 11. April 1889.

Großh. Notar

Mathos.

Pferdversteigerung.

Künftigen Mittwoch den 17. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, läßt das 1. Badische Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20 ein austrangirtes Dienstpferd auf dem Kasernenhofe der Dragonerkaserne zu Karlsruhe gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern.

Büchlg.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Büchlg versteigert am

Mittwoch den 17. d. Mts.

in ihrem Gemeinwald, Distrikt Bachwalde, 4 Forsten zusammen 3,15 Festmeter, 6 Bappeln zusammen 6,34 Festmeter, 11 Eichen, geeignet zu Wagnerhölzer, ferner 55 Ster buchenes, so lenes und bappelnes Prügelholz, 1138 gemischte Wellen und einige Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr auf der Hiebstelle am Büchlgter Parkthor.

Büchlg, den 15. April 1889.

Gemeinderat:

Geyper.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 69 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Erbprinzenstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Anzusehen von Morgens 11 Uhr an. Näheres im Laden.

— Friedenstraße 11 sind 2 elegante Wohnungen, der 2. und 3. Stock, je 4 schöne Zimmer, Küche und Badzimmer sammt Zugehör, auf April oder Juli unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Zu erfahren daselbst im Laden oder Spitalstraße 36 im Laden.

* Karlsruhestraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Marienstraße 38 ist wegen Wegzug im Hinterhause eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Luisenstraße 9, nächst dem Sallenwäldchen, ist die Parterre-Wohnung mit freier Aussicht und Gartengenuß, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Magdammern, sowie mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, alles der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre.

— Scheffelstraße 30 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde sammt Zugehör an ruhige Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Spitalstraße 40 ist im Seitenbau links im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Besonderer Verhältnisse halber wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör für die Zeit vom 23. April bis 23. Juli unterm Preis vermietet. Von da ab kann dieselbe zum vollen Werthe weiter gemietet werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Sophienstraße 16 ist im Seitenbau eine freundliche, mit Wasserleitung versehene Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 3.1.

* Eine freundliche, reinliche Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, in ruhigem Hause, wird von einem alleinstehenden Fräulein auf 1. oder 23. Juli zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man Amalienstraße 23 im 3. Stock abzugeben.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Kriegsstraße 102 (Bel-Stage), elegante Wohnung: 3 Zimmer, eingerichtetes Badzimmer, Küche, Speisekammer, Veranda, Gartengenuß etc., wegen Verziehung sofort oder per 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen 3 weitere Zimmer im 3. Stock. Das Nähere Kriegsstraße 102 im 1. Stock.

Kaiserstraße 26

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine elegante Wohnung, bestehend in 6 großen, geräumigen Zimmern nebst Salon, Balkon und allem sonstigen Zugehör (Glasabschluß) und sonst alles der Neuzeit entsprechend, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 4. Stock des Vorderhauses links. 3.1.

Eine schöne Wohnung
von 4 Zimmern und Zugehör ist Kaiserstraße 203 auf 23. April zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

Wohnung-Gesuch.
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Maniarbe, im Mittelpunkt der Stadt, wird per 23. April gesucht. Offerten sind unter Nr. 100 O. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

• Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör in einem ruhigen Hause zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter L. 15 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
• Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 65 a, parterre.

• Lammstraße 7 a, Eingang Thurmsstraße, zwei Treppen hoch, ist sofort oder später ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

• Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres verlängerte Akademiestraße 71, parterre.

• Werderstraße 28 sind zwei hübsche Zimmer mit Aussicht auf den Markt, mit einem oder zwei Betten, zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

• Wilhelmstraße 7 sind im 2. Stod zwei möblierte Zimmer an einzelne Herren auf 1. Mai zu vermieten.

• Hirschstraße 18 ist im 3. Stod ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Ebenfalls können 3 bis 4 Arbeiter Kost erhalten.

• Schirmerstraße 3 (Billenviertel) im Hochparterre sind elegant möblierte Zimmer (Salon- und Schlafzimmer) sowie einzelne gute möblierte Zimmer für kürzere oder längere Zeit zu vermieten.

Ein Mansardenzimmer
unmöbliert, ist sofort billig zu vermieten. Näheres Hebelstraße 9 b, parterre.

Kneiplokal
zu vergeben. **Gasthaus zum Mohren.**

Zimmer-Gesuche.
• Gesucht von einem Herrn bei ruhigen, anständigen Leuten (am liebsten ohne Kinder) ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer mit möglichst freier Aussicht. Bestvorteil bevorzugt. Mittags- und Abendsmahlzeit erwünscht. Anerbieten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter O. H. 28 niederzulegen.

• Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in der Nähe des Schlossplatzes wird von 2 Herren auf Ende April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.
• Ein Schüler sucht auf 1. Mai in einem bürgerlichen Hause ein Zimmer allein mit ganzer Pension. Gest. Offerten unter O. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für einen jungen Herrn
wird in guter Familie Kost und Wohnung von Oftern ab gesucht. Offerten unter W. L. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

• Ein solides, ehrliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Oftern Stelle: Kaiserstraße 59. Zu erfragen im Laden.

• Ein anständiges Mädchen, welches perfekt kochen kann und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, wird auf's Ziel gesucht: Kaiserstraße 82 im Blumenladen; daselbst wird auch ein Laufmädchen gesucht.

• Ein Zimmermädchen, welches auch größere Kinder zu besorgen hat, wird auf Oftern gesucht: Kaiserstraße 91.

• Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht sowie auch etwas nähen und kochen kann, findet sofort oder auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 13, 2. Stod.

• Ein junges, fleißiges Mädchen für die Hausarbeit sofort gesucht: Bürgerstraße 7 im Laden.

• Ein junges, einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten auf Oftern gesucht. Näheres Bahnhofstraße 32 im 4. Stod des Seitenhauses links.

• Stellen finden auf Oftern: ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und den Zimmerdienst mitbesorgt, gegen hohen Lohn. Näheres im Placierungsbureau von A. Blin, Stephanienstraße 47.

• Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit versteht, findet bei hohem Lohn eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 23, 2. Stod.

• Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und häusliche Arbeiten willig verrichtet, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Ritterstraße 10/12 im Laden.

• Ein braves Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann sowie auch die sonstige Arbeit übernimmt, findet auf's Ziel gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 77, 3. Stod.

• Eine jüngere Restaurationsköchin oder ein tüchtiges Mädchen, welches für eine Restaurationsküche einzulernen wäre, findet auf Oftern oder 1. Mai Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

U.S. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen und Mädchen, welche kochen können, Zimmermädchen, Büffeldamen, Kellnerinnen u. c. c. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt- Centralbureau, Erbprinzenstraße 23.

Dienst-Gesuche.

• Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht bei guter Familie auf's Ziel Stelle, event. auch als Zimmermädchen. Näheres Douglasstraße 20 im Hinterhaus, parterre.

• Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Oftern Stelle. Zu erfragen Kaiser-Passage 36 im 3. Stod.

• Ein braves, fleißiges Mädchen, welches wegen Todesfall von seinem Dienst entlassen werden mußte, sucht auf Oftern Stelle durch Frau Water, Kaiserstraße 14 a.

• Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie gedient hat und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf Oftern. Näheres Marienstraße 23 im 3. Stod.

• Ein solides Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf Oftern Stelle. Zu erfragen Belfortstraße 5 im 1. Stod.

• 21. Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht auf's Ziel Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Werderstraße 5 im 4. Stod rechts.

78000 Mark habe sofort oder auf 23. April u. 23. Juli in größeren und kleineren Posten zu 4 1/2 - 5% auf 11. Hypotheken auszuliehen. Anträge hierauf befördert unter Nr. 51 W. das Kontor des Tagblattes.

Küchen-Chefs
und jüngere Köche finden per sofort und auf 1. Mai seine Stellen durch Th. Kiefer, Haupt- Centralbureau Blumenstraße 4.

Tapezier-Gesuch.
• Ein tüchtiger Möbeltapezierer findet sofort dauernde Stellung.
W. Gastel, Hoflieferant, Ritterstraße 8.

Privat- u. Restaurationsköchinnen,
Zimmermädchen mit Zeugnissen, Haus- und Spülmädchen, sowie Mädchen für bürgerliche Küche finden auf Oftern Stellen durch Frau Wüllich, Kronenstraße 6. Daselbst können Mädchen billig wohnen. *3.1.

Amme-Gesuch.
Eine gesunde Amme wird per sofort gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 161 im Eckladen.

Stellen-Anträge.

• Stellen finden sofort und auf Oftern: Restaurations- und Privatköchinnen, mehrere tüchtige Kellnerinnen, Haus- und Spülmädchen. Näheres Fasanenstraße 34.

• Eine einfache und eine bessere Kellnerin finden in einem feinen Lokal sofort sehr gute Stellen. Näheres erteilt Frau Wüllich, Kronenstraße 6.

• Zwei tüchtige, bessere Kellnerinnen finden sofort Stellen durch Frau Neuz, Kaiser-Passage 23 im Laden.

• Eine gewandte Kellnerin oder ein Ausstillskellner wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 40 (weißer Berg).

Kellnerinnen
finden per sofort für hier und nach Baden-Baden in Restaurants I. Rangs feine Stellen durch das Haupt-Centralbureau von
Th. Kiefer, Blumenstraße 4.

Kellnerin.
Ein einfaches Mädchen findet Stelle durch Frau Water, Kaiserstraße 14 a.

Ausstillskellnerinnen,
vier gewandte, werden für Sonn- und Feiertage gesucht: Kaiser-Allee 27 (Cambrinus-Keller, früher Clever.)
Müller.

Spülmädchen,
ein fleißiges, reinliches, findet sofort Stelle: Kronenstraße 44 in der Wirtshaus.

Monatsdienst-Antrag.
• Eine tüchtige Frau oder ein tüchtiges Mädchen wird zum Monatsdienst auf längere Zeit gesucht. Nähe der Kaiser-Allee erwünscht. Zu erfragen Leopoldstraße 37 a im Spezereiladen, zwischen 2 und 3 Uhr.

Lehrling gesucht.
• Für das Bureau eines Versicherungsgeschäfts wird ein Lehrling mit guter Handschrift gegen entsprechende Vergütung sofort zu engagieren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Lehrling.
21. Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann sofort in einem diesigen Bankgeschäft als Lehrling eintreten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Hausburschen,
mehrere solide, finden per sofort lohnende Stellen durch das Haupt-Centralbureau von Th. Kiefer, Blumenstraße 4.

Ein ordentlicher Hausbursche
findet sofort Stelle bei
C. A. Kandler, Friedrichsplatz 6.

Stellen-Gesuche.
• Ein junger Mann, welcher schon 3 Jahre in einem größeren Geschäft hier thätig war, sucht als Ausläufer oder Diener Stellung. Gest. Adressen bittet man unter K. A. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Schenkamme.
• Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle als Schenkamme. Zu erfragen bei Frau Rothbrust, Sebanne, Luisenstraße 39 im 1. Stod.

Beschäftigungs-Gesuch.
• Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Ebenfalls wird Wäsche zum Stücken angenommen und pünktlich besorgt: Schützenstraße 55, Hinterhaus im 4. Stod.

Verloren
ein goldenes Medaillon in Form einer Mandel mit Bild und Haarlocke. Abzugeben gegen Belohnung: Nowack-Anlage 7, parterre.

• Ein schöner, farbiger Kinderwagen wurde von der Karl- durch die Amalien- bis zur Hirschstraße verloren. Der rechtl. Finder wird gebeten, denselben Karlstraße 25 im Laden abzugeben.

Entflogen
ist am 15. d. M. ein Kanarienvogel, gelb und dunkel gefiedert. Abzugeben gegen Belohnung: Belfortstraße 20 im 3. Stod.

Brennholz zu verkaufen.
21. Circa 20 Haufen Brennholz sind zu verkaufen: Gartenstraße 7.

Haus-Verkauf.

3.1. In der Altstadt ist ein Eckhaus nächst einem Marktplatz, an 3 verkehrreichen Straßen gelegen, zu verkaufen. Dasselbe wird sich seiner großen Räumlichkeiten und der Lage halber vortreflich zu einer Wirtschaft eignen und würde eine Groß-Brauerei einem etwaigen Unternehmer mit Mitteln an die Hand geben. Offr. Offerten unter A. S. Y. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Betten- und Möbelverkauf:

1 großer, zweithüriger Kleiderschrank, 1 Chiffonniere, 1 Sopha, 1 Tisch, 2 Nachttische, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Bettlade mit Koff, Matrasse, Polster und 1 Korbhaarmatrasse sind billig zu verkaufen. Näheres Bähringerstraße 71, parterre rechts.

Hofhund zu verkaufen.

2.1. Ein großer, sehr wachsender Hofhund wird mit 2 Jungen abgegeben: Gartenstraße 16.

Zu verkaufen:

eine Bettstelle mit Stroh- und Seegrasmatrasse, ein Kleiderschrank mit Glasaufsatz, ein einthüriger Kleiderschrank und ein hölzerner Badzuber. Näheres Birkel 31 im 2. Stock.

Zu verkaufen.

Ein Kinderwagen und ein zartes Eichhörnchen hat billig zu verkaufen: Schuhmacher Negele, Waldhornstraße 32.

Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen: eine Garnitur Möbel (Sopha und 4 Hahlfauteuils) in braun gepreßtem Blausch mit Fransen und Quasten: Leopoldstraße 13, parterre.

* Eine neue Ritzgarnitur, Kanapee mit vier Hahlfauteuils, rot, sowie einzelne neue Kanapees und Schlafdivans stehen billig zum Verkauf bereit. J. Sahm, Tapezier, Akademiestraße 29.

2.1. Zu verkaufen: 3 leere Weinfässer, je ca. 220 Liter (1 Exhose) fassend, sowie 5 sogen. Zug-Jalousien (gebrauchte) für Fenster von ca. 1 Meter Breite und 2 Meter Höhe: Hirschstraße 4, unten, Nachmittags.

Ein Photographieapparat sammt Zubehör (Objektiv, Kamera, Kassette) um den Preis von 15 M., sowie Becker's Weltgeschichte (neueste illustrierte Auflage), 12 Bände, um den Preis von 20 M., sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr gute Violine für einen Schüler, 1 Handleier von Weiden, 1 Fläschler mit 12 Fächern, 2 Baulästen und Schablonen zum Kistenzeichnen sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 50 im 3. Stock.

Zu verkaufen gut erhaltene, gebrauchte Gegenstände: 1 großer Kontorschreibtisch, 1 zweithüriger tannener Kasten, 1 Waschkommode mit Schubladen, 1 große Kinderbettlade mit Koff und Polster, 2 zweischläfrige Bettladen und 1 Nähtischchen: Waldhornstraße 22.

* Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Bettlade (Madagont) nebst Korbhaarmatrasse und Polster, 2 einfache Betten, 1 Waschtisch und 3 Paar große farbige Vorhänge: Schützenstraße 52, 1 Stiege hoch.

Wegen Wegzug sofort billig abzugeben: 6 schöne, gute Stühle mit Rohrriß, 2 kleine vier-eckige Tische, 1 Bügeltisch 2 m 75 cm lang, 90 cm breit, 2 Bügelbreiter, 2 Waschküben, 1 Fenstertritt, mehrere braune Galleriestangen, 2 Fahnen mit Stangen, 1 Viege- und 1 Stuhlwagen (Rohr): Bürgerstraße 17, Seitenbau, unten.

Wegen Abreise

ist ein ganzer Haushalt billig zu verkaufen: Bettstellen mit Koffen, Nachttische, Waschtische mit Marmorauflagen, Chiffonniere, Schränke, Büffet mit Marmorplatte, Tische, Spiegel, Betten, Stühle u. s. w.: Kaiserstraße 170, 1 Treppe hoch. Anzusehen von 8-11 Uhr und von 2-6 Uhr.

Brautgeschenk.

* Ein reichgeschmückter Blumentisch in Eichenholz ist um den billigen Preis von 40 Mark sofort zu verkaufen. W. Sauter, Adlerstraße 18.

Junge Hunde (Bernhardiner)

sind billig zu verkaufen: Linkenheimerstraße 9 „Zum Mohren“.

Ein Armichild

ist billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 6 im Baden.

Ein fast noch neuer Kochherd

ist wegen Wegzug zu verkaufen. Adlerstraße 6 im 3. Stock.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchtes, gut erhaltenes Blech-Geßl. Offerten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes sub A. K. 412.

* Zwei halbfranzösische Bettladen mit Koffen und Korbhaarmatrasse werden zu kaufen gesucht: Göthestraße 5.

Ein gebrauchter, einspänniger Writschenwagen,

auf Federn gehend, wird zu kaufen gesucht. Angebote sind zu richten an die Karlsruhe'cher Lackfabrik, Karlsruhe.

Schleifstein,

ein gebrauchter, noch gut erhaltener, zum Drehen, wird gesucht: Kaiserstraße 136, Hof links.

Mittagstisch-Anerbieten.

2.1. Zu einem guten Mittagstisch werden noch einige Abonnenten angenommen.

Restauration Schüssler,

zum Badischen Hof, Bahnhofstraße.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein Primaner des Realgymnasiums wünscht jüngeren Schülern Unterricht zu erteilen. Näheres Bähringerstraße 13 im 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein Sekundaner erteilt jüngeren Schülern gründliche Nachhilfe. Näheres unter P. im Kontor des Tagblattes.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an **Schloßplatz 15, ebener Erde.** Karlsruhe, den 16. April 1889.

F. Maisch, Leichenschauer.

Auf die Festtage treffen ein:
holl. Cabeljan, Schellfische, Seezungen, Hechte, Felchen, Merlaus, Stockfische, Laberdau u. Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Fische!

Für kommende Feiertage empfehle ich:
Goll. Schellfische, Cabeljan, Hechte, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Rheinfalm.

Mein Geschäft ist am **Gründonnerstag** den ganzen Tag und am **Charfreitag** bis Mittag 12 Uhr geöffnet.
L. Sturm,
3.1. gegenüber der Infanteriekaserne.

Crème-Stärke, Weizen-Stärke

für Büglerinnen zu ermäßigten Preisen,
Bügel-Kohlen, chemisch präparierte, per Packet 20 Pfennig empfiehlt

Eugen Helff, 6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Birkel.

Tapezier-Stärke,

beste Qualität, 25 Pfund 3 Mark, pfundweise 23 Pfennig empfiehlt bestens **Eugen Helff,** 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Sinken,

gut gefalzene und gut geräucherte, empfiehlt **August Scherer.** Ecke der Akademie- und Karlstraße.

Heute Schlachttag, nebst einem feinen Stoff Schreypp'schen Biers. **Bad. Hof,** Bahnhof- und Marienstraße 1.

Codes-Anzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Christoph Heidt, Rathschreibers Wittwe,

nach langem Leiden zu sich zu rufen. Karlsruhe, den 14. April 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 16. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus, Karlstr. 58, aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Dankagung.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise von herzlich mitfühlender Theilnahme an dem Verluste unseres lieben, nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Töchterchens sprechen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank aus. Karlsruhe, den 15. April 1889.

Karl Gensle und Frau.



Verein bildender Künstler zu Karlsruhe.

Hauptversammlung. Dienstag d. 16. April 1889, Abends 8 Uhr, i. V.-L.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Verschiedene Mittheilungen.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.** 2.2.

Frohsinn Karlsruhe.

2.1. Die diesjährige ordentliche **Generalversammlung** findet **Sonntag den 27. April 1889,** Abends 8 1/2 Uhr, in unserm Vereinslokal (Eintracht) statt, wozu wir die verehrl. Mitglieder zur zahlreichen Theilnahme hierdurch freundlichst einladen. Die Tagesordnung ist im Vereinslokal angeschlagen und wollen etwaige Anträge zu derselben bis zum 23. April beim Vorstände eingereicht werden. Die Vereinsrechnung pro 1888 liegt beim Kassier, Herrn Kaufmann Sutter, Kriegstraße 40 d, zur Einsicht auf. **Der Vorstand.**

Erklärung.

Allen meinen werthen Gönnern, welche mir bei der ersten Bürgermeistwahl ihre Stimme zukommen ließen, sage ich meinen verbindlichsten Dank. Zugleich mache ich die Mittheilung, bei der zweiten Wahl von meiner Person abzusehen, indem ich wegen vorgerückten Alters die Stelle eines Bürgermeisters nicht annehme. Rintheim, den 16. April 1889. **J. Mitschke,** Gemeindevorstand.

Neue Sendungen Damen-Confection

in Umhängen, Visites, Mantelets, Jaquettes,
Promenade-Mänteln, Regen-Mänteln,
Kinder-Mänteln und Tricot-Tailen

empfehle in größter Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Lammstraße 8, **E. Neu**, Eing. Kaiserstraße,
Damen-Mäntel-Fabrik.

Café Cannhäuser. Aechtes Pilsener Bier

(Bürgerliches Brauhaus in Pilsen).

Anstich an Werktagen Abends 6 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen Vormittags 11 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Charfreitag den 19. April. In der Fest-
halle. Zum Vortheil der Hoftheater-Pen-
sions-Anstalt. Zweite große Musikaufführung
mit ermäßigten Preisen. Die Legende von
der heiligen Elisabeth. Oratorium von
Franz Liszt. Dichtung von Otto Requette.

Mitwirkende wie bei der 1. Aufführung am Palm-
sonntag den 14. April 1889. Preise der Plätze:
Ballon und Saal I. Abtheilung (nummerirt) 3 A,
untere Gallerie (nummerirt) und Saal II. Abthei-
lung (unnummerirt) 2 A, untere Gallerie (unnum-
merirt) 1 A, obere Gallerie (unnummerirt) 50 P.
Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt: von
Montag bis einschließlich Donnerstag auf der Hof-
theater-Kanzlei, jeweils von 9-12 Uhr Vormittags
und 3-5 Uhr Nachmittags und in den Musikalien-
handlungen von Dber, Lammstraße 12, Seibel
(Suster's Nachfolger), Kaiserstraße 114, sowie
am Aufführungstage nach Saaleröffnung an der
Kasse in der Festhalle. — Auswärtige wollen sich
wegen Eintrittskarten an die Hoftheater-Verwal-
tung wenden. — Saal-Eröffnung 3 Uhr. Anfang
4 Uhr. Ende 1/2 7 Uhr.

Ostersonntag den 21. April. Fünfte Vor-
stellung außer Abonnement. Der Trompeter
von Säckingen. Oper in drei Aufzügen
nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theil-
weiser Benützung der Idee und einiger Origin-
allieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung,
von Rudolf Dunge. Musik von Victor E. Reß-
ler. Anfang 6 Uhr.

Osterrmontag den 22. April. II. Quartal.
54. Abonnements-Vorstellung. Wilhelm
Tell. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich
Schiller. Anfang 6 Uhr.

Vormerklungen zu diesen Vorstellungen nimmt
die Großh. Hoftheater-Verwaltung entgegen. Das
Vormerkbureau ist an Wochentagen jeweils von
8-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags
geöffnet; an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Gottesdienste in der Charwoche: Dienstag und Mittwoch morgens 1/2 10 Uhr in der Kleinen Kirche: Herr Stabivikar Schloemann.

Mit einer Beilage vom Friedrichs-Bad Karlsruhe, Kaiserstraße 136.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
- 13. April. Otto Wählfänger von hier, Forstpraktikant in Porzheim, mit Mathilde Müller von Darmstadt.
 - 15. " Benjedihaus Podubetz von Letin, Schlosser hier mit Katharina Kraus von hier.
 - 15. " Karl Ender von hier, Kaufmann hier, mit Karolina Huber von hier.
- Geburten:**
- 9. April. Bertha, Vater Friedolin Holzmann, Schreiner.
 - 9. " Ernst, Vater Johannes Reinhardt, Speizerhändler.
 - 10. " Sofie Maria, Vater Franz Xaver Gebhard, Musterzeichner.
 - 10. " Klara Karolina, Vater Andreas Wehrendt, Kürschner.
 - 11. " Oskar, Vater Josef Vogt, Bahnsofaharbeiter.
 - 11. " Adolf Erwin, Vater Rudolf Brechtel, Schreinermeister.
 - 13. " Jakob Fritz, Vater Jak. Fritz Wangerl, Hilfsarbeiter.
 - 14. " Ella, Vater Adolf Riefer, Anwaltsgehilfe.
 - 14. " Annabel, Vater Ludwig von Stöffer, Seconde-Lieutenant.
- Todesfälle:**
- 13. April. Friedrich Bauer, Bautechniker, ledig, alt 23 Jahre.
 - 14. " Ernst Grünwager, Tapezier, ledig, alt 31 Jahre.
 - 14. " Luise Heidt, alt 60 Jahre, Witwe des Rathschreibers Christof Heidt.
 - 14. " Michael Vogt, Söldner, ein Ehemann, alt 44 Jahre.
 - 14. " Theodor Augustinid, Kürschner, ein Ehemann, alt 34 Jahre.
 - 15. " Elise Schuberg, alt 27 Jahre, Ehefrau des vrakt. Arztes Dr. Friedrich Schuberg.

Fremde

übernachteten hier vom 14. bis 15. April.
Alte Post. Götte v. Dillingen.
Bahnhofshotel. Frau Bösebed v. Stuttgart. Döschner, Kaufm. v. Mainz. Hollaber, Kaufm. von Berlin. Goldfarb, Kfm in Frau v. Mannheim. Schleichner, Kfm. v. Stolberg. Duast, Kfm. v. Grünstadt. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Thalemann, Kfm. v. Rastatt. Dr. Jabs-waak v. Freiburg.

Grüner Hof. Bloch, Kfm. v. Gailingen. Spatz, Kfm. v. Leipzig. Regain, Kfm. v. Gombach. Scheidig, Kfm. v. Fürth. Heuberger, Kfm. m. Frau v. Neustingen. Kemela, Kfm. v. Saarbrücken. Schulze, Insp. v. Magdeburg. Dr. Richterich v. Saargemünd. Schmidt, Insp. v. Mannheim.

Hotel Germania. Schall, Rent. m. Fam. u. Dienerschaft. v. New York Dr. Sellgson, Anwalt m. Frau v. Wiesbaden. Keller, Brit. m. Frau v. Lüttingshausen. Halle, Fabrikbes. v. Brüssel. Fuchs, Notar v. Achern. Straub, Notar v. Freiburg. Rudmann, Notar v. Mannheim. Starf, Notar v. Heidelberg. Wörner, Notar v. Eberbach. Schulte, Brit. v. Kreuznach. Ulrich, Bank, u. Thumler, Kfm v. Berlin. Courte, Kfm. v. Grefeld. Schneider, Kfm. v. Blauen. Meuser, Kfm. v. Nürnberg. Uhlmann, Kfm. v. Potsdam. Wika, Kfm. v. Chemnitz. Greif, Kfm. Frankfurt.

Hotel Große. Camploni, Fabr. v. Benedig. Geratke-wohl, Kfm. v. Berlin. Kraus, Kfm. v. Stuttgart. Pa. e. Kfm. v. Bremen. Paq, Schäfer u. Neuberger, Kfm. v. Frankfurt. Lindner, Kfm. v. Leipzig. Kluge, Kfm. v. Alpirsbach. Reichel, Kfm. v. Nürnberg. Wike, Kfm. v. Paris. Seidrich, Kfm. v. Ludwigsburg. Söfser, Kfm. v. Chemnitz.

Hotel Stoffleth. Dr. Kohlmann, Arzt v. H. Iderberg. Schulte v. Berlin. Seyther, Kfm. m. Frau von Mannheim. Jung, Kfm. v. Schramberg. Nieger, Kfm. v. Freiburg. Schoor, Kfm. v. Düsseldorf. Wehrle, Kfm. m. Schwester v. München. Schänze, Kfm. v. Oberursel.

Hotel Cannhäuser. Müller, Notar, Damm, Bahn-verw., u. Bender, Ginnshömer v. Kandel. Hellenbach, Prof. v. Gerlachheim. Reichel, Prof. v. Würzburg. Haus, Led. u. Sohn, Kfm. v. Straßburg. Denig, Kfm. v. Eberbach. Reilher, Kfm. v. Frankfurt. Jäger, Kfm. v. Freiburg. Adler, Kfm. v. Ulm. Beck, Kfm. v. Hanau.

Hotel Viktoria. Weir, Kfm. v. Hensburg. Paul, Kfm. v. Hanau. Hirschfeld, Kfm., u. Reibinger m. Fam. v. Stuttgart. Salomon, Kfm. v. Basel. Sailer, Kfm. v. Mannheim. Schöp, Kfm. v. München. Kasser, Fabr. v. Bfrozheim. Blankenhorn v. Mühlheim. Wend v. Mühlhausen. Bollart v. Bern.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

- I. Strafkammer.**
Mittwoch den 17. April, Vormittags 8 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen August Haas von Bommern, wegen Bettels und Diebstahls.
J. A. S. gegen Josef Schott von hier, wegen Ueber-tretung des §. 49 B. St. G. B.
J. A. S. gegen Wendelin, Albert und Ludwig Fischer von Giesheim, wegen Körperverletzung, Widerstands und Thätlichkeiten.
J. A. S. gegen Wilhelm Roth dahier, wegen Ver-leibung des Hallenmeisters Knopf alda.

Friedrichs-Bad Karlsruhe.

136 Kaiserstraße 136.

P. P.

Bei Beginn der warmen Jahreszeit erlaubt sich die Verwaltung des Friedrichsbades ein verehrliches Publikum zum Besuche der Anstalt und zur fleißigen Benützung der gebotenen Badgelegenheiten ganz ergebenst einzuladen.

Seit die Anstalt dem allgemeinen Verkehre übergeben wurde, war es das ernstliche Bestreben der Anstaltsleitung den tit. Badegästen den Aufenthalt in derselben so angenehm als möglich zu gestalten und die Anstalt zu einem wirklichen, gern besuchten Erholungsort zu machen, dadurch daß man gerechtfertigte Wünsche des badenden Publikums nach Möglichkeit zu berücksichtigen suchte.

Insbefondere geschah dies durch Abänderung der ursprünglichen Badezeit-eintheilung für die Schwimmhalle, durch eine neuerdings getroffene Verbesserung im Doucheraum (Herstellung starker Strahl- und Bräusen-Douchen) ferner durch die Einführung von auf den Namen lautenden Halbjahreskarten zur Benützung des Schwimmbades, wodurch bei fleißigem Besuche ein Einzelbad auf 20 Pfennig zu stehen kommt.

Um den jungen Mädchen den Schwimmunterrichts-Genuß auch am Mittwoch Nachmittag noch zu ermöglichen, haben wir laut unserer Bekanntgabe im Herbst die Verabfolgung der Bäder zu ermäßigten Preisen am Mittwoch vom 1. Mai ab aufgehoben.

Was derartige Anstalten, also gedeckte Badhallen, zu leisten im Stande sind ist aus den Statistiken der Cölnier, Elberfelder, Barmener, Dortmunder, die mit der hiesigen Anstalt in Vergleich zu ziehen sind, zu ersehen, deren Besuchszahlen viele Tage die Höhe von 2000—3000 Personen erreichten, ohne daß diese über so viele Auskleidezellen verfügen wie die hiesige.

Unter fortgesetzter Bemühung, durch peinliche Reinlichkeit, Aufrechthaltung größter Ordnung, sorgfältige und gewissenhafte Beaufsichtigung stets fleißige Erneuerung des Bassin-Wassers die Gunst und das Vertrauen des verehrl. Publikums dauernd erhalten zu können, sieht fernerem Wohlwollen gerne entgegen und zeichnet

Hochachtungsvoll

die Verwaltung des
Friedrichs-Bades Karlsruhe.

Siehe Rückseite.

Friedrichs-Bad Karlsruhe

136 Kaiserstraße 136.

Sommer-Halbjahr

vom 1. April bis 1. October 1889.

Die Schwimmhalle und Douchebäder sind geöffnet:

<p>a. für Herren und Knaben:</p> <p>Vormittags von 6—9 Uhr Nachmittags " 1/2 5—9 "</p>	<p>b. Für Damen und Mädchen:</p> <p>Vormittags von 9—12 Uhr Nachmittags " 2—1/2 5 "</p>
---	--

Die Schwimmhalle ist von 12—2 Uhr geschlossen.

Wannenbäder können den ganzen Tag ohne Unterbrechung an Herren und Damen verabreicht werden.

Preise:

1. Schwimmhalle und Douchebäder „ohne Wäsche“.

1 Einzelbad mit Benützung einer Auskleidezelle	50 Pfennig
1 Abonnement 12 Bäder mit Benützung einer Auskleidezelle	5 Mark
1 Einzelbad mit Benützung des allgemeinen Auskleideraums a. für Erwachsene	40 Pfennig
1 Einzelbad mit Benützung des allgemeinen Auskleideraums b. für Schüler	25 Pfennig
1 Abonnement 12 Bäder mit Benützung des allgem. Auskleideraums a. für Erwachsene	4 Mark
1 Abonnement 12 Bäder mit Benützung des allgem. Auskleideraums b. für Schüler	2 50 Mk.
1/2-Jahres-Karte, auf den Namen lautend, mit Benützung 1 Auskleidezelle, vom Ausstellungstage an 6 Monate gültig	
	30 Mark

2. Wannenbäder „mit Wäsche“.

1 Einzelbad I. Classe (3 Handtücher)	Mark 0.85	} warme u. kalte Douche
1 Abonnement 12 Bäder I. Classe (3 Handtücher)	8.50	
1 Einzelbad II. Classe (2 Handtücher)	0.70	} kalte Douche.
1 Abonnement 12 Bäder II. Classe (2 Handtücher)	7.—	
1 Abonnement 12 Bäder II. Classe (ohne Wäsche)	6.—	

Auf Wunsch können auch 1/2-Abonnements (6 Karten) abgegeben werden.
Ein Wannenbad kann auch von 2 Kindern zugleich gebraucht werden.

3. Schwimm-Cursus.

für Erwachsene	Mark 10.—
für Schüler	6.—
Wiegebillets	0.10
Befichtigungskarten	0.50

4. Wäsche.

Anstaltswäsche wird zur Benützung abgegeben und zwar:

ein großes Badetuch	für 20 Pfennig
ein Handtuch	5 "
ein Damenanzug	20 "
eine Badehose	5 "
eine Badehaube	5 "

Es kann auch Wäsche in Verwahrung gegeben werden und zwar wird verlangt:

für ein großes Aufbewahrungsfach per 1/2 Jahr	Mark 2.50
für ein kleines Aufbewahrungsfach per 1/2 Jahr	1.50

Diese Abonnenten-Wäsche wird von Zeit zu Zeit gewaschen, ohne daß hierfür eine besondere Vergütung verlangt wird.

Sämtliche Ingredienzen für medicinische Bäder sind in der Anstalt zu beziehen.

Schülern unter 15 Jahren ist nach 6 Uhr Abends der Zutritt zur Schwimmhalle nicht mehr gestattet.

An allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bleibt die Anstalt geschlossen.

Siehe Rückseite.

Die Preise sind sowohl für die Sommer- als auch für die Wintermonate die gleichen und erfolgt kein Aufschlag während des Winterhalbjahres für Licht (elektrisch) und Heizung.

Die Preise sind sowohl für die Sommer- als auch für die Wintermonate die gleichen und erfolgt kein Aufschlag während des Winterhalbjahres für Licht (elektrisch) und Heizung.